

Dietzhöhlztal radelt

Vom 22. Juni bis 12. Juli werden wieder die Radkilometer gesammelt



Gemeinsam mit anderen radeln macht besonders viel Spaß – erst recht, wenn die Radwege dafür gut ausgebaut sind.

DIETZHÖLZTAL. Fast 50 Radfahrerinnen und Radfahrer hatten sich im vergangenen Jahr an der Dietzhöhlztaler Premiere des Stadtradelns beteiligt und in drei Wochen zusammen über 12.000 Kilometer geradelt. Für den Anfang nicht schlecht, da geht aber noch mehr.

Dietzhöhlztal macht mit beim Stadtradeln

Was aber genau ist das Stadtradeln? Das Stadtradeln ist ein Wettbewerb des Klima-Bündnisses. Mitmachen können dabei alle Kommunen und Landkreise in Deutschland – und weil Dietzhöhlztal zu den Kommunen gehört, die sich beteiligen: alle Dietzhöhlztaler! Ziel des Stadtradelns ist es, den Radverkehr zu stärken und dabei auch etwas für ein besseres Klima und die eigene Gesundheit zu tun – im Idealfall also Strecken, die sonst mit dem Auto gefahren werden, nun mal mit dem Rad zurückzulegen.

Und wie kann man mitmachen? Wer mitradeln möchte, muss sich zunächst im Internet unter www.stadtradeln.de/lahn-dill-kreis registrieren. Das dauert höchstens fünf Minuten und geht buchstäblich kinderleicht. Wer schon im vergangenen Jahr mitgemacht hat, kann sich mit seinem Passwort erneut anmelden.

Geradelt wird in Teams, die frei gebildet werden können. Also etwa die Mitarbeiter einer Firma, oder die Mitglieder eines Vereins, ein Freundeskreis, die Nachbarn oder, oder, oder. Wer kein eigenes Team gründen will oder sich zu keinem der schon bestehenden zugehörig fühlt, kann im „Offenen Team Dietzhöhlztal“ mitradeln. Anmelden kann man sich auch jetzt schon.

Radkilometer sammeln

Und wie werden die Radkilometer gezählt? Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Wer will, kann sich eine App aufs Smartphone laden, diese starten, wenn man losfährt und stoppen, wenn das Ziel erreicht ist. Die gefahrene Strecke wird aufgezeichnet und die geradelten Kilometer gespeichert. Es geht aber auch anders, indem man sich die geradelten Kilometer vom Fahrrad-Tacho merkt und anschließend online eingibt.

Und welche Fahrten mit dem Rad zählen? Alle, egal ob die Feierabendtour, die Fahrt auf die Arbeit, in die Schule oder die zum Einkaufen. Wer in den drei Wochen

von „Dietzhöhlztal radelt“ – vom 22. Juni bis zum 12. Juli – im Urlaub ist, kann selbstverständlich auch dort mitradeln. Es ist also egal, wo die Fahrradkilometer gefahren werden.

Und was ist mit den E-Bikes? Alles zählt, was zwei Räder hat und bei dem man trampeln muss. Ob E-Bike, Rennrad oder das alte Klapprad vom Opa – gefahren werden darf beim Stadtradeln mit allen Fahrrädern.

Gemeinsamer Start am 22. Juni

Zum Auftakt gibt es am 22. Juni, einem Samstag, eine in Teilen gemeinsame Tour mit den Radlern aus Dillenburg. Die starten um 13.30 Uhr im Hofgarten, sammeln unterwegs möglicherweise noch Eschenburger ein und werden etwa ab 14.30 Uhr beim Nationalen Automuseum zu einer kurzen Rast eintreffen. Von dort begleiten die Dietzhöhlztaler sie auf ihrem Rückweg bis zum Hammerweiher und biegen dann in Richtung Mandeln ab. Vorbei an der Grube „Gottesgabe“ geht es nach Roth und an der Hühnerfarm vorbei nach Simmersbach. Über Eibelshausen und Steinbrücken führt die gut 18 Kilometer lange Strecke dann wieder zurück nach Ewersbach.

Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen des Stadtradelns auch der Pumptrack am Hammerweiher offiziell eingeweiht. Dazu gab es eine geführte Mountainbike-Tour und eine für die sogenannten Alltagsfahrten, etwa zur Schule oder zum Einkaufen.

Extra-Angebot in Dietzhöhlztal!

In diesem Jahr gibt es für die Dietzhöhlztaler ein noch breiteres Angebot: An jedem der 21 Stadtradeln-Tage wird es eine geführte Tour geben. Kürzere, die auch von Kindern zu schaffen sind und längere, die schon eine sportliche Herausforderung sein können. Aber immer so, dass alle gut mitkommen, also in gemäßigtem Tempo. Die Touren sollen in erster Linie eine Anregung für spätere, eigene Fahrten sein.

Eine Übersicht über die 21 geführten Touren von „Dietzhöhlztal radelt“ gibt es in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle.

Bild + Text: Frank Rademacher